Don Quichotte

Pfarrverbandsnachrichten

St. Ägidius, Grafing
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Nr. 22 Februar bis April 2013

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser unseres Don Quichotte Nr.22

pünktlich zu Mariä Lichtmess erscheint der erste Don Quichotte im Jahre 2013. Etwa auf dem halben Weg zwischen Weihnachten und Ostern feiert die Kirche wieder ein Fest, in dem das Licht eine große Rolle spielt.

Liturgisch heißt dieser 2. Februar "Darstellung des Herrn" und hat ein biblisches Ereignis als Festanlass: Weil das mosaische Gesetz vorschrieb, ein neugeborenes Kind innerhalb einer bestimmten Frist in den Tempel zu bringen, folgten - der Tradition nach - auch die Eltern Jesu dieser Vorschrift. Von dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna wird er als der eigentliche Herr des Tempels erkannt und benannt (Lk 2, 22 - 40). Dieses biblische Ereignis wurde zu einem christlichen Fest. In der Ostkirche wurde der Tag zu einem „Fest der Begegnung des Herrn": Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet symbolisch dem Gottesvolk des Alten Bundes. Im Westen wurde es mehr ein Gedenken Mariens: „Reinigung Marias" nach den mosaischen Vorschriften. Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde in Jerusalem dieses Fest am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte man es 650 ein. Kerzenweihe und Lichterprozession kamen erst später hinzu, wodurch sich der Name „Mariä Lichtmess" einbürgerte. Das hatte seinen Grund darin, dass an diesem Tag die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien geweiht wurden, weshalb Wachsmärkte, eben Licht(er)messen, durchgeführt wurden. Seit der Liturgiereform wird dieser Tag wieder als Herrenfest gefeiert und führt den Namen „Darstellung des Herrn".

Nach alter Tradition werden am Mariä Lichtmess die Kerzen für das kommende Jahr geweiht. Dann beginnt die Prozession in die Kirche. Früher wurden mancherorts besonders lange Kerzenstöcke in die Kirche getragen und geweiht, die dann zu Hause zerschnitten und den einzelnen Hausgenossen zugewiesen wurden. Das Licht, eben Christus, holte man so ins Haus und hatte ihn bei gemeinsamem Gebet, bei dem die Kerzen brannten, unter sich. Das galt besonders für das häusliche Rosenkranzgebet, bei Unwettern, bei schwerer Krankheit, Sterben und Tod. An diesem Tag fanden früher auch Lichterumzüge der Kinder statt. Wer seinen Arbeitsplatz wechseln wollte, der tat dies traditionell an diesem Tag. Wer als Knecht und Magd bei seinem Dienstherrn blieb, wurde entlohnt und hatte einige Tage arbeitsfrei, was man in unserer Gegend die "Schlenkeltage" nannte. Die Knechte und Mägde besuchten ihre Angehörigen und feierten das Wiedersehen mit Umzügen und Festessen. Für die Bauern begann nun die Feldarbeit, die Weihnachtszeit war offiziell zu Ende. Für die Handwerker hörte die Arbeit bei Kunstlicht auf, die am

Montag nach dem Gedenktag des Erzengels Michael (29. September) begonnen hatte. Zur Feier des Tages gaben die Meister den Gesellen und Lehrlingen oft den Nachmittag frei, der so die Bezeichnung "Lichtblaumontag" bekam und damit, wie Experten meinen, die sprachliche Vorlage für den berüchtigten "Blauen Montag" geboten hat.

Wahrscheinlich nicht sofort nach Mariä Lichtmess, schon aber noch bevor der nächste Don Quichotte erscheint, werden sich Handwerker an der Grafinger Pfarrkirche zunächst einmal aussen zu schaffen machen. Der Antrag bei der Erzdiözese München ist angenommen und die beantragten Mittel sind zugeteilt worden. Die Firma Linhuber, die bereits in Straußdorf im Jahre 2009 gut gearbeitet hat, stellt uns als Beginn der Arbeiten an Turm und Westfassade den April 2013 in Aussicht. Des Weiteren sind die Umbaumaßnahmen wegen des Brandschutzes im Pfarrheim mittlerweile konkretisiert. Vor Weihnachten und im Zuge der Neuwahlen und Konstitiuierung der Kirchenverwaltung wurde die Umsetzung ins Jahr 2013 geschoben und wartet jetzt als eine der ersten Aufgaben auf die neugewählten Mitglieder dieses Gremiums ...
Aber jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Februar-Don-Quichottes

Im Namen aller Autoren und des ganzen Redaktionsteams

Pfarrer Hermann Schlicker

Ihr Pfarrgemeinderat informiert:

Erinnert sei hier an die Wanderausstellung anlässlich des 2. Vatikanischen Konzils. Sie ist schon seit dem 12. Januar und noch bis zum 03. Februar bei uns in Grafing in der Pfarrkirche zu sehen. Die berühmte Eröffnungsrede von Papst Johannes XXIII. und Ausschnitte vieler wichtiger Texte finden Sie dort. Der Blick auf den Menschen und die Öffnung zur Welt sind wichtige theologische Grundlagen für kirchliches Handeln heute. Die Bibel als Urkunde des Glaubens, die Gemeinschaft der Gläubigen als Volk Gottes unterwegs, das Bemühen um Einheit der Christen untereinander, die Wertschätzung anderer Religionen und die Anerkennung der Menschenrechte werden zitiert und erläutert. Auch die Aufbrüche seit dem Konzil wie z.B. die Würzburger Synode werden in den Blick genommen Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, sich persönlich und kompetent zu informieren. *W.Decker*

Großzügige Spende der Kreissparkasse

Für die dringend notwendige Renovierung der westlichen Aussenfassade und des Kirchturms der Grafinger Pfarrkirche hat sich die Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg sehr großzügig gezeigt und eine Spende von 10.000 Euro durch Herrn Stefan Bauer und Frau Monika Lehmann an Pfarrer Hermann Schlicker übergeben. Ein herzliches Vergelt' Gott dafür.

Ergebnis der Kirchenverwaltungswahlen 2012

Gewählt wurden:

Max-Emanuel Graf von Rechberg
Martin Augenstein
Hermann Holzmann
Martin Soyer
Heinrich Hölzle
Dorothea Bitterberg
Christoph Faßrainer
Georg Grundl

Das neue Gotteslob kommt

Fast ein Jahr hat es gedauert, bis der Vatikan dem neuen Gotteslob zugestimmt hat. Im Herbst des Jahres 2011 hatte der für das Gotteslob zuständige Bischof Friedhelm Hofmann (Würzburg) die Entwürfe nach Rom gebracht. Noch im alten Jahr kam das Okay aus Rom. Mitte November erteilten die deutschen Bischöfe die Druckfreigabe. Damit kann das neue Gotteslob zum ersten Advent 2013 eingeführt werden. Jetzt muss Alles sehr zügig gehen, damit im April die Maschinen für die Produktion der 3.5 bis 3,8 Millionen Bücher anlaufen kann. "Am Ende kann es noch spannend werden, ob alle Bistümer rechtzeitig die Bücher bekommen", sagt ein Projektbeteiligter.

Das neue Gotteslob ist ein Mammutprojekt: Seit 2001 wird daran gearbeitet. Aus 5000 Liedern wählte die zuständige Kommission 300 aus. Auch die Notensätze mussten teilweise überarbeitet werden. "Die Menschen heute sind nicht mehr so geübt im Singen, deswegen wurden z.B. Tonhöhen verändert.", erklärt ein Kirchenmusiker. Viele Lieder aus dem alten Gotteslob von 1975 finden sich auch im Neuen. Andere, die sich nach 1975 nicht durchsetzen konnten, fallen heraus. Wie bisher hat das neue Gotteslob einen einheitlichen Stammteil für Deutschland, Österreich und Südtirol sowie unterschiedliche Eigenteile der Bistümer. Der genaue Inhalt ist allerdings noch Geheimsache.

Doch schon bei einer Probeversion vor mehr als fünf Jahren wurde klar: Das Gotteslob soll zu einer Art Hausbuch katholischer Haushalte werden. Anders als bisher enthält es nicht nur Texte für gemeindliche Feiern und persönliches Gebet, sondern auch Andachten für die eigenen vier Wände - etwa in der Fastenzeit, am Heiligen Abend oder beim Tod eines Angehörigen. Das neue Gotteslob wird etwas höher und breiter sein als das Alte. Um es dennoch möglichst schlank zu halten, wird auf extra dünnem Spezialpapier gedruckt, welches europaweit nur auf einer Handvoll Maschinen hergestellt werden kann.

Der Markt ist knapp und deswegen dauert die Lieferung drei bis vier Monate. Es werden für den Druck des neuen Gotteslobes etwa 3500 Tonnen dieses Papiers benötigt. Produziert wird dann in Teilmengen: Die Pfarreien kommen zuerst dran. Die Exemplare mit Ledereinband und Goldschnitt, werden nicht sofort gebraucht und deswegen später gedruckt. Nur so ist die Einhaltung des ehrgeizigen Zeitplans möglich.

Zum Schluss noch ein Hinweis für die Angehörigen von Erstkommunikanten dieses Jahres: Überlegen Sie sich gut, ob Sie dem Kind noch ein altes Gotteslob schenken !

Pfarrer Hermann Schlicker

Rosenkranzgebet_
Einmal pro Monat, jeweils dienstags um 19.00 Uhr, wird in Straußdorf ein Rosenkranzgebet angeboten. Termine: 5. Febr., 5. März, 9. April 2013

Einladung zur ewigen Anbetung
Am Montag, den 18. 02.2013 beginnt die ewige Anbetung mit einer Hl. Messe um 10.00 Uhr. Anschließend sind Betstunden bis zur Schlussandacht um 14.30 Uhr, die besonders für Kinder gestaltet ist. Herzliche Einladung.

Adventsmarkt Straußdorf!
Auf dem, vom Elternbeirat und Kindergarten St.Margareth organisierten Straußdorfer Adventsmarkt, ließen die Gäste nicht lange auf sich warten. Mit fröhlichen Liedern stimmten die Kinder die Besucher auf den Advent ein. Danach wurde zum Kasperltheater eingeladen, das zwei Väter professionell auf die Bühne brachten. Nachdem man sich an den Ständen von den verschiedenen Vereinen des Ortes mit Geschenken und Deko eingedeckt hat, blieb auch das leibliche Wohl nicht auf der Strecke. Ein besonderer Ohrenschmaus waren die Lieder, die der Straußdorfer Chor zum Besten gab. Der Markt hat viel Freude bereitet und das Beste ist der Erlös und die Spenden der mitwirkenden Vereine an den Kindergarten, die für die Gestaltung des Traumzimmers verwendet werden.

Straußdorfer Weihnachtssingen am Johannitag

Das schon zur Tradition gewordene Weihnachtssingen am Johannitag, den 27. Dezember in der Straußdorfer Pfarrkirche nutzen viele die Stunde als genussvolle Auszeit nach den Feiertagen. Bereits zum zehnten Male hatte der Trachtenverein „Voglbergler“ zum Weihnachtssingen eingeladen. Seit 1994 wird es jährlich im Wechsel mit dem Kirchenchor veranstaltet.

Alle Plätze der Pfarrkirche waren schon eingenommen, als um 19.30 Uhr die Blechbläser aus der Empore zum Weihnachtssingen anstimmten. Vorstand Martin Mair begrüßte die Besucher aus Nah und Fern und stellte die einzelnen Gruppen vor. Die Saitenmusi mit Hackbrett, Zither, Gitarre, Harfe und Geige, die Stadlerdirndl als Zweigesang, begleitet von Katharina Wolf auf der Zither, ein Klarinettentrio, die zehnköpfige Kindergesangsgruppe in Begleitung von Sabine Schwaiger auf der Harfe und der stimmgewaltige Straußdorfer Kirchenchor unter der neuen Leitung von Matthias Niedermair und der harmonischen Geigenmusik.

Zwischendurch wurde das Programm mit bedächtigen und lustigen Gschichtln aufgelockert. Zum Schluss, beim Glanz der Christbaumlichter, sangen alle gemeinsam das „Stille Nacht – Heilige Nacht“ .

Nachdem die Besucher fleißig applaudierten und das Glockengeläut vom Kirchturm verklang, nutzten viele die Gelegenheit, nebenan im Pfarrstadel bei Glühwein und Stollen die schöne Veranstaltung ausklingen zu lassen.

Der Trachtenverein „Voglbergler“ Straußdorf bedankte sich bei allen Mitwirkenden , Helfern und vor allem den Gästen fürs Kommen und den Spenden.

Ein „Vergelts Gott“ auch an den Pfarrverband und der Messnerin, für das Auflassen und Nutzen unserer schönen barocken Pfarrkirche.

R. Maierbacher, Schriftführerin

Am 13. Oktober hatten wir bei sehr schönem Wetter auf der Fraueninsel einen Einkehrtag. Begleitet und durchs Programm geführt hat uns Diakon Herbert Schütze zum Thema „Frauen im Neuen Testament“. Es war sehr interessant und eine gute Mischung aus Vortrag und Diskussion. Der Tag endete mit einem Wortgottesdienst in der Klosterkapelle.
Am 1. Dezember waren die Straußdorfer Senioren zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Kirchenchor sowie Erwin und Sebastian Gassmann. Außerdem wurden noch ein paar Gedichte vorgelesen. Pfarrer Hermann Schlicker und Bürgermeister Rudolf Heiler richteten einige Worte, verbunden mit guten Wünschen an die Anwesenden. Wir freuten uns auch über den Besuch von Pater James.

Vorschau:

Mi 6. Febuar	Frühstück im Egglhof ab 9.00 Uhr Anmeldung bei Anita Wieser, Tel.: 08092-857767
Fr 1. März	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Aschauer
Fr 22. März	19.00 Uhr Kreuzweg
So 24. März	Palmsonntag – Osterkerzenverkauf
Sa 20. April	Kaffeekranzl im Pfarrheim Grafing, Beginn: 13.30 Uhr

Geburtstag feierten:

75 Doris Weiss

Hochzeit feierten:

Tamara Luther & Wolfgang Schmid

Goldene Hochzeit feierten:

Marianne und Josef Gassner

Waltraud Winter

Ergebnis der Kirchenverwaltungwahl 2012 für Straußdorf:

Gewählt wurden:
Dr. Josef Rothmoser
Josef Forstmair
Alois Fischbacher
Ulrich Kasperek

Herzlichen Dank für die Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen!

Das Jahr 2012 ist nun schon ein paar Wochen vorbei; trotzdem darf ich noch kurz auf eine besondere Veranstaltung eingehen. Anläßlich der Adventfeier am 4. Dezember 2012 wurden im liebevoll geschmückten Pfarrsaal bei Punsch und selbstgebackenen Apfelbrot und Stollen zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Von den rund 200 Frauen, die dem Katholischen Frauen- und Mütterbündnis Grafing zwischen 65 und 25 Jahren die Treue halten, konnten wir knapp die Hälfte der Damen persönlich begrüssen und ihnen die Ehrenurkunde überreichen.

Dafür und für die Verbundenheit zum KFMB möchten wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken. Leider war es nicht möglich, alle zu Ehrenden hier namentlich zu nennen.

Das Jahr 2013, für das Ihnen mittlerweile das Programm bereits vorliegt, steht schon unter dem Vorzeichen des Jubiläumsjahres 2014. Sie haben sicher gelesen, dass im September ein Sternenkinder-Denkmal am Waldfriedhof eingeweiht wird. Unter dem Begriff „Sternenkinder“ sind all jene Kinder gemeint, die der liebe Gott bereits vor oder nach der Geburt zu sich genommen hat.

Der Grafinger Künstler Hans Lohmair, Inhaber der Firma Bergmeister-Leuchten, hat das Denkmal für das Katholische Frauen- und Mütterbündnis entworfen und angefertigt. Die Stadt Grafing stellt den Grund auf dem Waldfriedhof zur Verfügung. Am 21.9.2013 wird das Denkmal eingeweiht und der Stadt übergeben. Wir dürfen Sie bereits heute dazu sehr herzlich einladen, ebenso zum anschließenden Kaffeetrinken am Brunnenplatz bzw. im Pfarrsaal.

Leider muss ich Sie bei unserem Jahresprogramm darauf aufmerksam machen, dass sich hier der „Druckfehlerteufel“ eingeschlichen hat. Sie finden uns im Internet unter www.kfmb-grafing.de und nicht wie gedruckt unter www.kfmb.de.

Ansonsten freuen wir uns, wenn Ihnen das neue Programm gefällt und Sie zahlreich an den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen würden.

Ingrid Heiler, 1.Vorsitzende

Termine

Sa., 23.02.13	**Jahresmitgliederversammlung** 20.00 Uhr Clubraum
Mi., 06.03.13	**Kloster Beuron**; Vortrag v. Andreas Krause 20.00 Uhr Clubraum
Fr., 08.03.13	**Kreuzweg** in der Unterkirche 17.00 Uhr
So., 10.03.13	**Bezirkskegelturnier**; ab 17.00 Uhr Einkegeln Wirtshaus am See, Markt Schwaben, 18.00 Uhr
So., 17.03.13	**Fastensuppe** 11.00 Uhr im Pfarrsaal
Mo., 01.04.13	**Emmausgang mit Andacht zur Schlosskapelle** Treff: 14.00 Uhr Brunnenplatz; anschl. Einkehr

Kolpinger Adventszeit

Adventszeit, das heißt für uns Kolpinger Glühweinstandzeit! Aber die Organisation fängt schon viel früher an. Wichtige Fragen stellen sich: Wie viel Glühwein und Kinderpunsch müssen wir bestellen, wer holt ihn, wer bäckt all die feinen Platzerl und verpackt sie dann auch noch und natürlich nicht zuletzt, wer übernimmt die Organisation und wer stellt sich zum Verkaufen in unseren, von Michael Hirschläger, frisch gestrichenen Stand hinein. Aber all das war schnell geklärt, denn wir Kolpinger sind ja Menschen der Tat und keiner drückt sich vor irgendwas.

Eine schöne Zeit war es, und durch unseren Glühweinverkauf sind wir wieder in der glücklichen Lage, denen wo es nicht so gut geht wie uns, ein wenig Unterstützung zukommen zu lassen. Wohin genau das Geld geht, darüber wird im Februar in unserer Jahreshauptversammlung entschieden.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Gästen ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen, denn hätten Sie keinen Glühwein getrunken, könnten wir nichts spenden....!

Aber auch allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön, denn ohne die Zusammenarbeit im Verein wäre es nicht möglich dieses Projekt im Sinne von unserem lieben Karl Bauer weiterzuführen.

Andrea Schütze

Besuch im Grafinger Seniorenhaus

Am 18. Dezember 2012 besuchten die Vorschulkinder des Kinderhauses St. Elisabeth das Grafinger Seniorenhaus.

Die Nächstenliebe ist besonders in der Weihnachtszeit zu spüren. Die Kinder sangen Weihnachtslieder, trugen Gedichte vor und schenkten den Bewohnern selbst gebastelte Schutzengel.
Wir bedanken uns recht herzlich für die Verpflegung und den schönem Nachmittag.

Die Kinder und das Team freuen sich auf den nächsten Besuch!

Endlich alle unter einem Dach

Das Planen und Bauen des Kinderhauses St. Elisabeth hat ein Ende gefunden. Vier Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen haben das große Gebäude zum Leben erweckt! Das haben wir gebührend gefeiert mit einem internen Gottesdienst am Samstag, den 19. Januar 2013.
Anschließend waren Alle dazu eingeladen, das neue Haus zu besichtigen, unser Personal kennen zu lernen und an verschiedenen Angeboten wie Kinderschminken und Basteln teilzunehmen.
Wir haben uns sehr über die vielen kleinen und großen Besucher gefreut und über den Segen, den unser Kinderhaus bekommen hat. Danke auch für die vielen guten Wünsche.
Möge es immer ein Ort sein, wo unsere Kinder sich wohlfühlen und beschützt sind.

Die Kinder und das Team vom Kinderhaus St. Elisabeth

Wichtiger Termin: Am Palmsonntag, den 24.03. ist nach der Palmweihe am Brunnenplatz (um 8.30 Uhr) wieder unser Osterkerzenverkauf!

Ihr Kinderlein kommet

Für den Heiligen Abend übten Kinder aus Straußdorf ein Krippenspiel ein, dass sie in der Kindermette aufführten. Auch für die Kleinkindermette in Grafing wurde für das Krippenspiel fleißig geübt und konnte am 24.12. bewundert werden.

Dieses Jahr gab es am Heiligen Abend auch in der großen Kindermette in der Pfarrkirche ein Krippenspiel zu sehen. Die vielen Gläubigen und Kinder, die die Kirche bis zum allerletzten Platz füllten, konnten 11 Grundschulkinder in den einzelnen Rollen der Herbergssuche von Maria und Josef bewundern. Das Familiengottesdienstteam, das den Gottesdienst vorbereitet hatte, hatte sich viel Mühe gemacht und mit Jugendlichen auch einen Lichtertanz einstudiert, der während des Krippenspiels dargeboten wurde. Für alle war es ein großes Erlebnis und eine schöne und gelungene Einstimmung in den Heiligen Abend!

Vielen Dank an alle Helfer und Beteiligten, die dazu beigetragen haben.

Kerstin Schwing, GR

Termine Kinder- und Familiengottesdienste

Kleinkindergottesdienste im Pfarrsaal

Sonntag, 03.02.13	10.00 Uhr	Kleinkindergottedienst
Sonntag, 24.03.13	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Palmsonntag
Sonntag, 31.03.13	10.00 Uhr	Kleinkindergottedienst Ostersonntag
Sonntag, 14.04.13	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst

Familiengottesdienste Pfarrkirche St. Ägidius

Samstag,02.02.13	19.00 Uhr	Familiengottesdienst Lichtmess
Mittwoch, 13.02.13	17.00 Uhr	Aschermittwoch d. Kinder
Sonntag, 03.03.13	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (Maria Stern)
Sonntag, 24.03.13	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Palmsonntag
Donnerstag, 28.03.13	16.00 Uhr	Gründonnerstagsfeier im Pfarrsaal
Freitag, 29.03.13	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
Sonntag, 31.03.13	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Ostersonntag
Sonntag, 21.04.13	10.00 Uhr	Weggottesdienst Erstkommunion

Straußdorf, St. Johannes d. Täufer

Montag, 18.02..13	14.30 Uhr	Kinderandacht (ewige Anbetung)
Freitag, 29.03.13	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung hat begonnen und es bereiten sich die Kinder der 3. Klassen auf die Erstkommunion im Mai vor.
Ich bedanke mich jetzt schon bei allen, die sich einbringen und uns mit Rat und Tat unterstützen. Vor allem wünsche ich unseren Erstkommunionkindern eine gute, fruchtbare Zeit der Vorbereitung.

Kinderkerzenstunden

Im Advent fanden zwei Kinderkerzenstunden statt. Auch in diesem Jahr ließen sich viele Kinder trotz früher Stunde dafür begeistern. In der Kirche beteten und sangen wir zuerst miteinander und hörten dann eine „Licht"-Geschichte. Anschließend gab es ein stärkendes Frühstück im Pfarrsaal, bevor sich die Kinder auf den Weg in die Schule machten.

Kerstin Schwing

Adventsfeier der Ministranten

Wir - die Ministranten des Pfarrverbands Grafing - feierten am 22. Dezember 2012 im Anschluss an die Grafinger Oberministrantenwahl unsere alljährliche Adventfeier im Pfarrsaal. Nach einer kurzen Kennenlernrunde wurden die Bilder des diesjährigen Zeltlagers gezeigt, anschließend gab es ein stärkendes Mittagessen. Danach wurden zwei Gruppen gebildet, um die 60 Minuten-Wette zu absolvieren, beispielsweise musste eine Seife in kaltem Wasser zerrieben werden oder 100 Kniebeugen gemacht werden. Nach dieser Aktion wurde der Zeichentrickfilm „Ab durch die Hecke“ angesehen, nebenbei konnten wir uns bei mitgebrachten Plätzchen und Knabbereien stärken. Bevor wir zum Abschluss gemeinsam den Jugendgottesdienst besuchten, gab es zum Abendessen Brotzeit und Pizzabrötchen.

Verena Winkler

Oberministrantenwahl in Grafing

Am 22. Dezember 2012 fand die Oberministrantenwahl der Grafinger Ministranten statt. Anna Reichart gab ihr Amt als zweite Oberministrantin ab, Verena Winkler lies sich erneut zur Wahl aufstellen. Wir danken den beiden für ihre Arbeit in den vergangenen zwei Jahren.

Andreas Urban

Es sollten zwei neue Oberministranten durch die 34 anwesenden Ministranten gewählt werden, im ersten Durchgang konnte sich Verena Winkler knapp vor Andreas Urban durchsetzen, dieser wurde anschließend zum zweiten Oberministranten gewählt.

Bei Verbesserungsvorschlägen, Anregungen und auch bei Kritik können Sie sich gerne an die beiden Oberministranten wenden.

Maria Ringlstetter, GA

Ministranten des Pfarrverbands sind ganz vorn dabei

Die Ministranten des Pfarrverbands konnten sich im bayernweiten Wettbewerb „Junge Initiatoren gesucht“ der Raiffeisen-Volksbanken freuen: sie haben gewonnen. Mit der Grafinger Oberministrantin Verena Winkler, welche bei der Bewerbung dafür federführend war, konnte ein Preisgeld von 500 € für die Ministrantenkasse ergattert werden. Außerdem wurde Verena Winkler selbst mit dem „j-ini-Award 2012“ ausgezeichnet.

Das Foto zeigt Herrn Binder von der Raiffeisen-Volksbank Grafing und Verena W. bei der Preisverleihung. *(Foto von Max Winkler)* Durch die überzeugende Bewerbung sind die Ministranten des Pfarrverbandes nun unter den 13 besten Bewerbungen aus ganz Bayern und können beim Online-Voting nochmals 1 000 € gewinnen. Wir drücken alle die Daumen und gratulieren ganz herzlich!

Maria Ringlstetter, GA

Ministranten als „Hofstaat Gottes“

Am Sonntag, den 25.11.2012 konnten um 10.00 Uhr 8 neue Ministranten und Ministrantinnen in die Gemeinschaft der Ministranten des Pfarrverbandes Grafing aufgenommen werden – den „Hofstaat Gottes“, wie es Pfr. Schlicker so schön bezeichnete. Die neuen Mitglieder des „Hofstaats“ Michael Auer, Aurelia Eizenberger, Teresa Klinger, Luca Kraus, Henri Kunkel, Christina Lindner, Michael Maisch und Katharina Oswald übernahmen zur Einführung die Utensilien des Gottesdienstes von den älteren Ministranten, die ihnen

dann wie als Paten den Rücken stärkten.
Sie wurden dieses Jahr von Michaela Zietlow, Veronika Glück und Veronika Brummer auf den Dienst im „Hofstaat“, den Ministrantendienst, vorbereitet. Ein Dankeschön an die neuen Ministranten für die Bereitschaft und an die 3 Gruppenleiterinnen für die Vorbereitung!
Seit Jahren ist am Christkönigssonntag die Einführung der neuen Ministranten.
Vor 10 Jahren war dies eine sehr große Gruppe. Von diesen haben 4 bis heute daran festgehalten, ihren Dienst als Ministranten tun zu wollen. So konnten bei diesem Gottesdienst Anna Augenstein, Gloria Betzenbichler, Josef Glück und Michaela Zietlow für 10-jährigen treuen Ministrantendienst geehrt und ihnen ein kleines Dankeschöngeschenk und ein besonderes „privates“ Ministrantenkreuz überreicht werden. Vielen Dank nochmals!
Leider gab es aber auch wieder einige verdiente und langjährige Ministranten und Ministrantinnen, die aus ihrem Dienst als Ministranten ausschieden. Die Ministranten des Pfarrverbandes verabschiedeten sich von Vanessa Zuran, Julia Gassmann, Stefanie Löbel, Moritz Miller, Isabell Löbel, Sabine Obermaier, Johanna Fiege, Max Michalsky und Rosa Taccarelli. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren treuen Dienst und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen. *Maria Ringlstetter, GA*

In Straußdorf waren die Sternsinger unterwegs!

Die fleißigen Sternsingerkinder konnten auf ihren Wegen zu den Häusern in Straußdorf 1.605,16 Euro einsammeln!

Ein herzliches Vergelt`s Gott für euren tollen Einsatz.

Sternsingen 2013

An vielen Türen im Pfarrverband Grafing / Straußdorf kann man es jetzt lesen:

20 C + M + B 13

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus /diese Wohnung

31 Gruppen mit 100 Sternsingern haben den Segen Gottes in die Häuser von Grafing, Straußdorf, Oberelkofen, Eisendorf, Unterelkofen, Dichau, Grafing-Bahnhof, Nettelkofen, Wiesham und Gasteig gebracht. Dank des tatkräftigen Engagements der vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist es uns gelungen, einen großen Teil des Pfarrverbandes abzudecken und nicht all zu viele mussten vergeblich auf die „Heiligen Drei Könige“ warten.
Mit unserem Sammelergebnis von ca. 23.100,00 € unterstützen wir heuer zwei Projekte:
10.000 € gehen an ein Früherziehungsprogramm in Guatemala. Mit unserer Hilfe werden Kinder aus problematischen Familien spielerisch auf die Schule vorbereitet. Mit dem Rest fördern wir Schulpatenschaften in Nordvietnam. So können Kinder, deren Eltern zu arm sind, in die Schule gehen und haben bessere Zukunftschancen.
Viele kleine Schritte konnten also auch heuer wieder ein großes Ergebnis bewirken. Danke für’s Mitmachen. Danke für die freundliche Aufnahme. Danke für die großzügigen Spenden.

Danke *Susanne Wolfinger*

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Dieses Jahr wird die Firmung in unserem Pfarrverband
am Freitag, den 25. Oktober 2013
durch H.H. Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger stattfinden.
Gefirmt werden kann jeder und jede, der / die zum Zeitpunkt der Firmung **mindestens 14 Jahre** alt ist.

Vor der offiziellen Anmeldung findet
am Dienstag, 05.02.2013 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal ein Informationsabend für die Firmlinge und deren Eltern statt.

Danach findet an folgenden Terminen die Anmeldung zur Firmvorbereitung statt:
Dienstag, 19.02.2013 von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr &
Donnrstag, 21.02.2013 von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Mitzubringen ist die ausgefüllte Anmeldung und ein Taufnachweis (Stammbuch oder Taufschein)!!!

Herzliche Einladung ergeht auch an alle Mitglieder des Pfarrverbandes, eine Firmgruppe auf dem Weg zur Firmung zu begleiten. Wer sich dies vorstellen kann oder sonstige Fragen zur Firmung hat, melde sich bitte im Pfarrbüro, Kirchplatz 4, Tel: 08092/9217 oder bei Frau Ringlstetter, Kirchenplatz 3b,Tel: 08092/336811

Entdecken Sie die Vielfalt unseres Angebots - vom „echten“ Nikolaus aus fairer Schokolade bis zum Glühweingewürz, von der Klangschale bis zu den Kerzen für den Adventskranz.

„Natürlich sind diese Produkte nicht für Discounter-Preise zu haben. Fair gehandelte Produkte sind hochwertig und demzufolge ihren Preis wert. Menschen kaufen auch die Gewissheit mit ein, dass derjenige, welcher diese Ware herstellt, gerecht und menschenwürdig behandelt wird.“

(MISEREOR-Geschäftsführer Thomas Antkowiak zum Fairen Handel)

fair
Weltladen
Grafing

Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr
www.fair-grafing.de

Jugendgottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Jugendgottesdiensten im Pfarrverband:

Sonntag, 03.02.2013	10.00 Uhr	St. Johannes d. T. Straußdorf
Sonntag, 24.02.2013	10.00 Uhr	St. Ägidius, Grafing
Sonntag, 17.03.2013	10.00 Uhr	St. Ägidius, Grafing
Sonntag, 14.04.2013	08.30 Uhr	St. Johannes d. T. Straußdorf

Taizégebete

Herzliche Einladung auch zu unseren Taizégebeten:

Freitag, 25.01.2013	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 22.02.2013	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 15.03.2013	19.00 Uhr	Unterkirche

Auch wird am **Gründonnerstag, den 28.03.2013** wieder die letzte halbe Stunde der Anbetung (23.30-0.00 Uhr) mit Gesängen aus Taizé und besinnlichen Texten gestaltet sein.
Am **Freitag, den 26.04.2013** findet um 19.00 Uhr wieder ein **großes Taizégebet in der Pfarrkiche** statt.

Grafinger Ministranten sammeln beim Klopf-o-geh 1700.- €
für die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks

Der alte Brauch des „*Klopf-o-geh*“ an den drei Donnerstagen im Advent, wurde von einer Gruppe der Grafinger Ministranten genutzt um für einen guten Zweck zu sammeln. In zwei Gruppen gingen 17 Jugendliche von Haus zu Haus und trugen den Menschen, die ihnen öffneten das Klopf-o-Gedicht vor. Viele Grafinger freuten sich über ihren Besuch und dass die Jugendlichen diesen alten Brauch für einen guten Zweck pflegen.

Der dabei eingesammelte Geldbetrag in Höhe von 1700.- € wurde an die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks gespendet.

„Uns schickt der Himmel - 72-Stunden-Aktion des BDKJ“

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ setzen sich bei der bundesweit größten Sozialaktion im Jahr 2013 hunderttausende junge Katholikinnen und Katholiken für das Gute ein. In 72 Stunden realisieren sie eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe und setzen damit ein deutliches Zeichen für Solidarität.

Bereits 2009 haben über 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der 72-Stunden-Aktion in 16 Bistümern gezeigt: Helfen macht Sinn und Spaß! In über sieben Millionen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes realisierten sie mehr als tausend soziale, ökologische und kulturelle Projekte. Diesen Erfolg will der BDKJ 2013 fortführen und die Aktion auf alle Bistümer und damit erstmals auf das gesamte Bundesgebiet ausweiten. In Bayern findet die Aktion des BDKJ zum ersten Mal statt, ist vielen jedoch bereits in ähnlicher Form durch die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ aus dem Jahr 2007 bekannt.

Mit sehr viel Spaß und Engagement werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der 72-Stunden-Aktion dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo Geld oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen, fehlen.

Alle, die sich angesprochen fühlen und Lust haben sich an dieser Aktion zu beteiligen, sind herzlich eingeladen sich unter www.72stunden.de oder beim Ko-Kreis (Koordinierungskreis auf Dekanatsebene) an der Kath. Jugendstelle Ebersberg (08092/85256-0) zu informieren.

Für den Ko-Kreis
Peter Sabrowski (Sabi)

Foto: akg-images

Warum hat Jesus sich bei seinem Prozess nicht verteidigt?

Die vier Evangelisten erzählen ganz unterschiedlich vom Prozess gegen Jesus. Auf manche Fragen und Anklagen hat er geantwortet. Aber dass man ihn verurteilen und hinrichten würde, das war Jesus wohl ziemlich schnell klar geworden. Und da hätte alles Argumentieren nichts mehr genützt.

Die jüdische Obrigkeit, Pharisäer und Schriftgelehrte, sahen in ihm einen Gotteslästerer, der gegen den Tempelkult protestiert und sich zum Messias für alle Menschen, nicht nur für Juden, erklärte. Die Römer fürchteten einen politischen Aufstand und glaubten, dass er sich zum König machen wollte. Jesus hätte sich vielleicht rausreden können und zugeben, dass er Falsches gesagt hätte und nie mehr den Mund aufmachen würde. Aber das hätte nicht zu Jesus gepasst. Er war jemand, der immer offen für das einstand, was er für richtig hielt, und den Mächtigen nicht nach dem Mund redete. Er glaubte daran, dass Gott ihn auch dann noch hält und trägt, wenn er Schlimmes erleiden muss. Und so ist er für viele Menschen (auch für Leute, die keine Christen sind!) bis heute ein Vorbild geblieben: Er ist einer, der uns Mut macht, das Richtige zu tun und zu sagen, auch wenn es Ärger gibt.

Christina Brunner

2. Lange Nacht der Kirchen in Grafing

Grafinger Gemeinden luden ein zur Begegnung mit Gott und den Menschen

Auch wenn die 2. Lange Nacht der Kirchen in Grafing jetzt schon der Vergangenheit angehört, möchten wir, das Organisationsteam, eine kurze Rückschau halten. Wir waren alle recht zufrieden mit dem Ergebnis, auch wenn diesmal leider das Wetter nicht so mitspielte, wie beim ersten Mal im Oktober 2010. Dafür gab es bei der 2. Langen Nacht einige Highlights, die es beim letzten Mal in dieser Form nicht gab.
Mit einem ökumenischen Gottesdienst unter der sehr guten musikalischen Gestaltung des evangelischen Kirchenchores begann der Abend. Dank einer sehr wohl gewählten Ansprache Pfarrer Kajnaths um die bekannten Irritationen zum Thema „Ökumene“ gelang es, diesem Problempunkt einen versöhnlichen, guten Abschluss zu geben.
Ein Programmhöhepunkt in diesem Jahr waren die beiden Auftritte der Bewegungskunstgruppe des Grafinger Gymnasiums „Movimento“. In der, wie sonst nur an Weihnachten, bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche begeisterten die Schüler mit ihrem Programm „Artistik und Rezitation“, in dem besinnliche Texte auf ganz eigene Weise sichtbar gemacht wurden. Eine beeindruckende Illumination verwandelte unsere Kirche von Innen und Außen in ein faszinierendes Lichtzelt. Mit standing ovations bedankte sich das Publikum bei den Schülerinnen und Schülern des Grafinger Gymnasiums für die atemberaubende und faszinierenden Auftritte.

Wie schon vor zwei Jahren räumten wir auch in diesem Jahr dem interreligiösen Dialog einen hohen Stellenwert ein. Thomas Raabe entwickelte mit seinem Team drei religionsverbindende Veranstaltungen und machte die Marktkirche zum Ort des Dialogs zwischen den Religionen. Den Schlusspunkt des interreligiösen Zyklus setzte das Konzert der deutsch-türkischen Sängerin Hülya Kandemir in der Auferstehungskirche. Hülya wollte mit ihrem Programm „Musikalische Wanderung zwischen den Kulturen“ Brücke sein zwischen Kulturen und Religionen.
Die Adventgemeinde stellte ihre Aktivitäten unter das Motto „Herzlich Willkommen“. Die Gemeindemitglieder luden die Besucher zur Feier des beginnenden Sabbats ein, und die Pfadfinder der Adventgemeinde öffneten für die Kinder und Jugendlichen wieder ihr Pfadfinderlager.
#
Wie schon bei der ersten Langen Nacht war auch in diesem Jahr die Stadtbücherei Grafing wieder ein wichtiger Partner. Der Schauspieler Michael Jacques Lieb eröffnete das abwechslungsreiche Musik- und Lesungsangebot mit seinen Geschichten aus aller Welt, ein spannender Leckerbissen besonders für Kinder und Junggebliebene. Im Anschluss traten die Acapella-Gruppe „stiMMt und Björn Nonhoff“ auf. Auf dem weiteren Programm des Grafinger Lesetempels standen: Der Erfolgsautor Titus Müller, er las aus seinem Bestseller „Tanz unter Sternen“ und Sebastian Schlagenhaufer bot Auszüge aus seinem neuen König-Ludwig-Kabarett-Programm.
Erstmals bei der Langen Nacht dabei war in diesem Jahr das Caritas Zentrum Ebersberg. Dort stand das Mitmachen im Vordergrund, zum einen mit dem Spiel

der Generationen „Ganz jung – ganz alt – ganz Ohr“ und der Mitmalaktion für jedes Alter.
Nach den sehr guten Erfahrungen der Langen Nacht 2010 hatte sich das Orgateam entschlossen, einige Musik- und Chorgruppen, die schon beim ersten Mal dabei waren, wieder einzuladen. So waren wieder mit dabei, aber natürlich mit neuem Programm: Die Stadtkapelle Grafing, der Musica sacra Chor, die Jugendband der katholischen Pfarrei, die Familienmusik Augenstein, die Alm Musi, der Chor Undique und Thomas Pfeiffer. Neu in der Liste der musikalischen Mitwirkenden waren der Guitar Highlander aus Grafing Willy Mertl alias „Wild Willy Westbahn“ mit seinem Programm „Ned ois bloß Rock n Roll“ und der Chor der Adventgemeinde München.

Natürlich kam auch diesmal der informative Programmteil nicht zu kurz: Bernd Hertling brachte in seinem Vortrag „500 Jahre Sixtinische Deckenfresken“, die außergewöhnlichen Gemälde Michelangelos den Besuchern näher. Adalbert Mischlewski berichtete von seinen persönlichen Eindrücken vom 2. Vatikanischen Konzil, Helmut Weigand las aus „Der Prophet“, dem Hauptwerk des libanesisch-amerikanischen Malers, Philosophen und Dichters Khalil Gibran, und die Geschäftsführerin des ev. Bildungswerk Rosenheim, Susanne Weiand, lud zum Biblischen Nachtgespräch in die Leonhardikirche ein. Die Vorträge im evangelischen Gemeindehaus öffneten den Blick in die Ferne und befassten sich mit den Themen „Unterwegs auf dem portugiesischen Jacobsweg“, „Abenteuer Mexiko-ein soziales Jahr“ und „Das Leben im von Israel besetzten Palästina. Die Vorträge im Gemeindehaus der Adventgemeinde behandelten die Themen „Nirgendwo wird so viel gelogen wie in der Religion“ und den Hebräerbrief „Der Glaube und seine Kraft“.
Auch für die Kunstfreunde waren einige Überraschungen vorbereitet: Die Ausstellung der Grossdrucke von Thomas Zacharias, er lehrte dreißig Jahre an der Akademie für bildende Künste in München, die Kunstausstellung der Steinhöringer Werkstätten im Caritasgebäude, die Impulse zum christlichen Glauben aus der Kunst der Moderne und das SinnFilmCinema mit Kurzfilmen über Gottesbegegnungen im Pfarrsaal.

Und wie schon vor zwei Jahren endete die Lange Nacht der Kirchen um 24 Uhr mit der Abschlussandacht mit Liedern und Gebeten aus Taizé in der evangelischen Auferstehungskirche. Trotz der späten Stunde kamen viele Menschen in die mit Kerzen erleuchtete Kirche, um gemeinsam einen Abschluss der Langen Nacht in Liedern und Gebeten zu setzen. Und wie schon zwei Jahre zuvor war die Lange Nacht der Kirchen auch diesmal in und für Grafing ein kirchlicher und kultureller Höhepunkt im Jahreskalender. Wobei bei der zweiten Langen Nacht sehr viele junge Leute mitwirkten und als Besucher dabei waren, womit schon mal ein Ziel der Langen Nacht erreicht wurde: „Junge Menschen anzusprechen und einzuladen“.
Zum Schluss möchten wir allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön sagen, denn ohne ihren Einsatz wäre das alles nicht gelungen. *Hans Rombeck*

Senioren - Treff

Grafing

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **13. März 2013 um 14.00 Uhr** laden wir alle Interessierten ins Pfarrheim zu einem Filmenachmittag ein.

Herr Robert Kristen hat drei Kurzfilme für uns zusammengestellt. Der erste Film zeigt farbenfrohe Bilder über die Tradition der Ostermärkte und Osterbrunnen in Bayern. Der zweite Film berichtet von einer Frühlingsreise an den Bodensee und der dritte Kurzfilm ist eine Collage der herrlichen Masken des Karnevals in Venedig.

Das Kommen lohnt sich also. Wir freuen uns auf sie.

Katharina Rotter (T. 5822), Heidelinde Holzmann (T. 5139) mit Team

Seniorenhausgottesdienste

Dienstag, 29.01.2013	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 12.02.2013	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 26.02.2013	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 12.03.2013	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst/Hl. Messe
Dienstag, 26.03.2013	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Sonntag, 31.03.2013	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst zu Ostern
Dienstag, 09.04.2013	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst/Hl. Messe
Dienstag, 23.04.2013	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 07.05.2013	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst

Wortgottesfeiern auf der Pflegestation mit Resi Mayer

Beginn: 16.00 Uhr

Montag, 04.02.2013	Thema: „Zum Fest Maria Lichtmess“
Montag, 04.03.201	Thema: „Mein Leben Gott anvertrauen“
Montag, 15.04.2013	Thema: „Der Herr ist mein Hirte“

D. Gavela

Ostern – jeden Tag

Immer dort,
wo ein Stein voll Neid
einem Steinchen Anerkennung weicht,
wo ein Stein voll Hass
einem Steinchen Freundlichkeit Platz macht,
wo ein Stein voll Gewalt
ein Steinchen Versöhnung zulässt,
wo ein Stein voll Zweifel
einem Steinchen Hoffnung Raum gibt,
da ist ein kleines bisschen Auferstehung.

Ökumene-Abende

Am **Mittwoch, den 20. Februar 2013** sprechen wir über das aktuelle Thema „Organspende und Hirntod“. Referent ist Dr. med. Dr. phil. Fuat Oduncu, Leiter der Hämatologie und Onkologie am Klinikum der LMU München.

Ein im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 besonders wichtiges Thema behandelt Prof. Dr. Peter Neuner, Ordinarius em. für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der kath.-theolog. Fakultät der LMU München.
Er spricht am **Mittwoch, den 20. März 2013** über „Luther gestern – heute-morgen. Das Lutherbild im Wandel.“

Am 17. März führt uns Prof. Dr. Gunther Wenz, Inhaber des Lehrstuhls für Fundamentaltheologie an der evang.- theolog. Fakultät der LMU München, ein in das Thema „Reformation und Toleranz. Erwartungen und Enttäuschungen.“
Ort jeweils: Stadtbücherei Grafing; Beginn um 20.00 Uhr

Ökumenisches Bibelgespräch

Dazu treffen wir uns am Mittwoch, den 06.02.2013 u. 06.03.2013 jeweils um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Wir fahren fort in der Lektüre des Jesajabuches. Im April entfällt das Bibelgespräch wegen der Osterferien.

Druckfehlerberichtigung: Im Don Quichotte Nr. 21 ist auf der Seite 25 ein sinnverändernder Druckfehler entstanden: Statt „Materialis cultus“ muss es „Marialis cultus“ heissen!

Dr. Adalbert Mischlewski, Sachausschuss Ökumene

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Montagvormittag – keine Lust zu einem gemeinsamen Frühstück und anschließender Gesprächsrunde? Wir bieten folgende Themen an:

Mo., 11.02.2013	**Thema des Weltgebetstags: „Ich war fremd , ihr habt mich aufgenommen“,** Land Frankreich vorbereitet von A. Fürstenau u. E. Halm
Mo., 15.04.2013	**„Wer den Weg nach innen fand...“** Geschichten öffnen Türen nach innen. Refer.: Johanna Mischlewski

Die Veranstaltung findet von 9.00-12.00 Uhr im evang. Geimeindehaus statt.
Neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Sie. (Frühstücksbeitrag: 2,00 €)

Kontakt: Anneliese Fürstenau (T.: 6737) u. Eva Halm (T.: 6472)

KBW Programmvorschau Februar bis April 2013

Die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Kreisbildungswerks Ebersberg liegen nun hinter uns. Wir, das Bildungsteam unserer Pfarrei und die Geschäftsstelle des Kreisbildungswerks in Ebersberg, hoffen, dass wir Ihnen im zurückliegenden Jahr einige informative und inspirierende Veranstaltungen bieten konnten und freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder zahlreich besuchen würden.

Krieg im Namen der Menschenrechte?

Der umstrittene Rat zur militärischen Intervention

Donnerstag, 28. Februar 19 Uhr 30, Stadtbücherei Grafing, Grenzstraße

Referent: Dr. Georg Jakob Wittner, Grafing

Jesus Christus fordert in der Bergpredigt ausdrücklich auf zum Frieden, zur Gewaltlosigkeit und zur Feindesliebe. Bis ins 4. Jhd. wurde von den Kirchenlehrern dieses absolute Tötungs- und Kriegsverbot gelehrt. Aber mit der Erhebung zur Staatsreligion durch Kaiser Konstantin bekam für die Christen die Frage nach Krieg und Frieden eine völlig neue Brisanz. Die Kirchenlehrer Augustinus und Thomas von Aquin entwickelten die Lehre vom „gerechten“ Krieg. Und dieses Dilemma beschäftigt uns auch heute noch. Die Konflikte im ehemaligen Jugoslawien, im Irak, in Afghanistan und jetzt in Syrien stellen uns die Frage: „Gibt es einen gerechten Krieg oder gibt es so etwas wie einen gerechten Frieden?“

Liturgie gestern – heute – morgen

Seminartag für Wortgottesdienstleiter, Lektoren, Kommunionhelfer, Gottesdienst-Teams und an Liturgie Interessierte

Samstag, 9. März 10 bis 16 Uhr, Pfarrheim St. Ägidius Kirchenplatz

mit Pfarrer Dr. Otto Mittermeier, Fachreferent für Liturgie Beratung, Erzb. Orinariat München und Freising

„Die Schönheit der Riten wird sicherlich niemals erlesen, gepflegt und durchdacht genug sein können, weil nichts zu schön sein kann für Gott,“ sagte Papst Benedikt XVI bei der Vesper mit Klerus und Ordensleuten bei seinem Besuch in Paris am 12. September 2008. Im Rahmen des Seminartages wird Pfarrer Dr. Otto Mittermeier, Fachreferent für Liturgische Beratung im Erzb. Ordinariat, die zweitausend Jahre alte Entwicklung der Gottesdienstformen aufzeigen und einen Blick in die Zukunft wagen.

Besuch der Ausstellung „Lena Christ – die Glückssucherin“ in der Monacensia und eine Besichtigung der Villa Stuck*

Donnerstag, 14. März 12.40 S-Bahnhof Grafing Stadt

Anmeldung bei Johann Hupfer, Tel. 08092/5387

In der Monacensia, dem Nachlassmuseum prominenter bayerischer Bürger, findet eine Ausstellung über die früher im Glonner Raum beheimatete bedeutende Schriftstellerin Lena Christ statt. Die Führung übernimmt Gunna Wendt, die Kuratorin der Ausstellung und Autorin eines neuen Buches über Lena Christ. Anschließend besichtigt die Gruppe die berühmte „Villa Stuck". Franz von Stuck war einer der sog. „Münchener Malerfürsten", seine Villa ist ein Denkmal des Neoklassizismus. Zum Abschluss kehrt die Gruppe bei der beliebten Gaststätte Brünnstein ein. Die Teilnehmer treffen sich um 12 Uhr 40 beim S-Bahnhof Grafing Stadt und fahren mit Partnertickets nach München. Um Anmeldung bei Johann Hupfer wird dringend gebeten, Tel. 08092/5387.

Vortrag über das Haberfeldtreiben*

Donnerstag, 2. Mai 20 Uhr , Stadtbücherei Grafing

Referent: Hans Obermaier, Heimatkundler

Das Haberfeldtreiben ist ein heute nicht mehr gebräuchliches Rügegericht im Bayerischen Oberland, dem oft Reiche oder Angehörige der Obrigkeit zum Opfer fielen. Da die Femegerichte aber häufig sehr ausarteten, wurden sie Ende des 19 Jhd. verboten. Auch im südlichen Teil unseres Landkreises spielte das Haberfeldtreiben eine gewisse Rolle. Der Heimatkundler Hans Obermaier ist ein ausgewiesener Kenner der Materie.

- Kooperationsveranstaltung mit der Arge Heimatkunde e.V. Grafing

---

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing
V.i.S.d.P.: Peter Zierngibl (für den Pfarrgemeinderat)
Textannahme: Conny.Schmitz-Pottbaecker@t-online.de od. im Pfarrbüro
Redaktionsteam: Peter Zierngibl, Pfr. Hermann Schlicker,
Marille Stockinger, Cornelia Schmitz-Pottbäcker,
Christina Zierngibl
Auflage: 3.700 Stück
Hinweis: Die Kommentare und Meinungsartikel im „Don Quichotte" geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

Redaktionsschluss: 30. März 2013

Gaudium et Spes - über die Kirche in der Welt von heute
(Fortsetzung)

Die Haltung der Kirche zur Welt hat sich durch das Zweite Vatikanische Konzil, das größte kirchengeschichtliche Ereignis des 20. Jh., um 180° gedreht. So konnte man im ersten Teil über den Konzilstext *"Gaudium et Spes"* (GS) im letzten "Don Quichotte" (Nr. 21) lesen. Dieser umfangreichste Text des Konzils besteht aus **zwei Teilen**, die jedoch **ein Ganzes** bilden.

Die "Förderung der Würde der Ehe und Familie" eröffnet den **zweiten Teil** des brisanten Textes. Hier werden auch Themen behandelt wie Ehescheidung und freie Liebe. Äußerungen zur künstlichen Empfängnisverhütung und zur Geburtenkontrolle überlässt das Konzil dem Lehramt späterer Zeiten, wenn allerdings auch gesagt wird, dass sich die Eheleute leiten lassen sollen "von einem Gewissen, das sich auszurichten hat am göttlichen Gesetz." Auch über die sakramentale Betreuung wiederverheirateter Geschiedener mag sich das Konzil nicht äußern. Denn die eheliche Treue bleibt für die Konzilsväter Grundlage jeglicher Familiengemeinschaft, wobei allerdings die Ehe als "nicht nur zur Zeugung von Kindern eingesetzt" bezeichnet wird (GS II,50). Strengstens verworfen wird die Abtreibung. Hierher gehört auch der Schutz des Lebens von der Empfängnis an. Über Sterbehilfe, Todeszeitpunkt, Organspende und Lebensschutz kann zu dem damaligen Zeitpunkt noch nichts nicht einmal angedeutet werden.
In diesem Teil wird uns heute am deutlichsten vor Augen geführt, dass mit dem Begriff "aggiornamento" nicht eine oberflächliche Anpassung an den Zeitgeist gemeint war und ist.
Aussagen zum Wirtschaftsleben, zu Investitionen und Währungsspekulationen klingen, als seien sie heute gesagt. Gerechtigkeit für die "wirtschaftlich Schwachen" ist oberstes Gebot. Das gleiche gilt für die soziale Pflicht von Eigentum, privatem Vermögen und Großgrundbesitz. Die Handschrift Dom Hélder Cámaras als einem der profiliertesten Sprecher der Kirche der Dritten Welt ist hier deutlich zu lesen. *Gaudium et Spes* klingt im Absatz 71 wie die Grundlage für die Befreiungstheologie. Auch fairer Handel und Entwicklungshilfe haben hier ihre christliche Gründung.
Das Recht auf Meinungs- und Religionsfreiheit werden im IV. Kapitel aufgegriffen (GS II,73 ff). In den Aussagen über die Religionsfreiheit positioniert sich das Konzil in einer gesonderten, sehr gewichtigen Erklärung, in der es die Freiheit der Religionsausübung in der Würde der menschlichen Person begründet (*Dignitatis Humanae).* Es korrigiert hier deutlich die Aussagen aus dem 19. Jhd., als die anderen Religionen klar verurteilt worden waren. Hier ist die entscheidende Stelle, wo Lefebvre und später seine Piusbruderschaft nicht mehr mit dem Konzil mitgehen wollten.

Auch staatsbürgerliche Pflichten von Steuerpflicht bis Wehrpflicht werden behandelt. “Christen sollen in der politischen Gemeinschaft jene Berufung betrachten, die ihnen ganz besonders eigen ist” (GS II,75). Ein großes Anliegen ist dem Konzil die Warnung vor dem Krieg und die Betonung des “irdischen Friedens, der seinen Ursprung in der Liebe zum Nächsten hat” (GS II,78). Eindringlich gewarnt wird vor dem Rüstungswettlauf. Er schädigt “unerträglich die Armen” und ist als “Methode der Abschreckung” zur Sicherung eines “wirklichen Friedens” ungeeignet (GS II,81). Natürlich ist dies auch beeinflusst vom Kalten Krieg der Zeit vor 50 Jahren. Aber haben wir Christen heute auf das Konzil gehört und daraus gelernt?
Die brüderliche Zusammenarbeit aller, “die den Ehrennamen Christen tragen” (GS II,88), wird mehrfach als selbstverständlich betont. “ Dabei sind wir uns bewusst, dass heute auch von vielen Nichtchristen die Einheit der Christen erwartet und gewünscht wird” (GS II,92). Ein schon 50 Jahre alter Schlussappell an uns Christen in unserer Gesellschaft!

Schlussbemerkung: Am Schluss der Konzilssitzungen und aus der “Heiligen Synode” heraus ohne Vorlagen entstanden, ist *Gaudium et Spes* eine Art Grundsatzerklärung des Konzils. Deshalb klingt manches auch nur erneut an bzw. wird nicht erneut ausgefaltet, was in eigenen Texten vorher schon ausführlich behandelt wurde, beispielsweise die sozialen Kommunikationsmittel (die damals völlig andere waren als heute), die Religionsfreiheit oder das Recht des Menschen auf Bildung. Manche Themen konnten aus Gründen der Zeit auch nur angerissen werden bzw. werden (bewusst oder unbewusst) ausgelassen wie zum Beispiel künstliche Verhütungsmittel, Geburtenkontrolle, Organspende oder Ökologie. Die Kirche stellt “die Grundsätze der sittlichen Ordnung” dar, “wenn sie auch nicht immer zu allen einzelnen Fragen eine fertige Antwort bereit hat” (GS 33). So bleibt der Text visionär und hat bis heute nichts an Brisanz verloren. Die Kirche appelliert an die Menschen der jeweiligen Zeit, also nicht nur an die von 1960, sondern genauso an uns, an die von 2013, an **alle Christen**, der Sauerteig zu sein.
50 Jahre sind seitdem vergangen, 50 Jahre ist die Kirche seit dem Konzil weitergegangen auf ihrem Weg durch die Zeit. *Gaudium et Spes* ist Mark- und Meilenstein auf ihrem Weg durch die neu entdeckte Welt. Hat sie sich seitdem verändert? Wird sie das erreichen, was ihr Gründer vor 2000 Jahren wollte (und was sie seitdem teilweise hunderte von Jahren aus den Augen verloren hatte)? Oder gehen manche sogar den Weg ein Stück zurück, weil sie glauben, unterwegs etwas verloren zu haben? Es ist die Schlussfrage von *Gaudium et Spes* an unser Gewissen, an das Gewissen **aller Christen**: Wird die Welt durch uns christlicher??

Winfried Decker

Beerdigungen

Taufen

Oktober bis Dezember 2012

Beerdigungen

Grafing:

Franz Felbinger	68	Jahre
Hedvika Mavlickovà	83	Jahre
Manfred Maiwald	73	Jahre
Cäcilia Haringer	51	Jahre
Josef Tomaschko	83	Jahre
Hildegard Mertl	81	Jahre
Georg Braun	92	Jahre
Albert Vollmer	40	Jahre
Alois Kindseder	79	Jahre
Franz Kohl	87	Jahre
Günter Sieg	70	Jahre
Hermann Beham	76	Jahre
Theresa Pachl	75	Jahre
Franz Haselwarter	78	Jahre
Therese Rotter	88	Jahre
Josef Konadl	76	Jahre
Helga Winkler	73	Jahre
Hans Puscher	70	Jahre
Otto Prager	78	Jahre

Taufen

Oktober bis Dezember 2012

Taufen

07.10.2012	Sara Ida Endemann	Grafing
14.10.2012	Jan Johann Vincke	Grafing
21.10.2012	Amelie Magdalena Weilhammer	Grafing
21.10.2012	Maximilian Michael Peter Dawson	Grafing
11.11.2012	Simon Michael Holzbauer	Grafing
25.11.2012	Lara Alina Seibstock	Grafing
08.12.2012	Leonie Krause	Grafing
09.12.2012	Sebastian Josef Neuner	Grafing
26.12.2012	Moritz Jakob Kießling	Elkofen
30.12.2012	Maximilian Florian Hajj	Grafing

Hochzeiten

Trauung am:	von:	in:
13.10.2012	Anton Groß & Rosina Bleifuß	Grafing
24.11.2012	Wolfgang Schmid & Tamara Luther	Straußdorf

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum:

Goldene Hochzeit:

November: Maria und Josef Gaßner
Maria und Hermann Richter
Berta und Siegfried Wimmer

Diamantene Hochzeit

Dezember: Herta und Johann Fuchs

Einladung zur Sternwallfahrt nach Aiterndorf

am Dienstag,
den 23. April 2013

Treffpunkt: 18.15 Uhr in Grafing, Elkofen u. Straußdorf an der jeweiligen Kirche
19.00 Uhr Hl. Messe in Aiterndorf an der Georgskapelle,

anschl. Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein!

UNSERE FASTEN- UND OSTERZEIT

Grafing, St. Ägidius

Bußgottesdienste:

Mi.	13.02.2013:	17.00 Uhr Aschermittwoch der Kinder
		19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Mi.	20.03.2013	15.00 Uhr Bußgottesdienst für Senioren
Do.	21.03.2013	19.00 Uhr Bußgottesdienst anschl. Beichtgel.

Beichtgelegenheit: jeden Samstag von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr
Karfreitag, 29.03.2013: 10.00-11.30 Uhr
Karsamstag, 30.03.2013: 15.00-16.30 Uhr
Beichtgespräche auch gerne nach telefonischer Vereinbarung!

Kreuzwegandachten: jeden Freitag in der Fastenzeit um 17.00 Uhr in der Unterkirche

Laudes: jeden Samstag in der Fastenzeit um 7.00 Uhr in der Marktkirche

Gottesdienste:

Gründonnerstag, 28.03.2013**:**	16.00 Uhr Gründonnerstagsfeier für Kinder im Pfarrheim
	20.00 Uhr Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung in der Marktkirche
Karfreitag, 29.03.2013:	11.00 Uhr Kinderkreuzweg im Pfarrheim
	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Osternacht, 31.03.2013:	05.00 Uhr Feier der Osternacht anschl. gemeinsames Frühstück
Ostersonntag, 31.03.2013:	08.30 Uhr Hl. Messe
	10.00 Uhr Hl. Messe
	17.00 Uhr feierliche Vesper
Ostermontag, 01.04.2013:	08.30 Uhr Hl. Messe
	10.00 Uhr Familiengottesdienst
	10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst Pfarrheim
	14.00 Uhr Emmausgang nach Elkofen dort im Schloß um 15.00 Uhr Euch. Andacht

UNSERE FASTEN- UND OSTERZEIT

Heiliges Grab in der Marktkirche

Nach der Übertragung des Allerheiligsten nach der Abendmahlmesse am Gründonnerstag in die Marktkirche ist dort zu folgenden Zeiten Anbetung:

Gründonnerstag: bis 24.00 Uhr
Karfreitag: von 9.00-23.00 Uhr (außer v. 15.00-16.30)
Karsamstag: keine Anbetung

In der Pfarrkirche liegen vorab Listen aus, in denen Sie sich eintragen können, wenn Sie eine Stunde am Hl. Grab Wache halten wollen.

Straußdorf, St. Johannes d. Täufer

Bußgottesdienste:

Mi.	13.02.2013:	19.30 Wortgottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
Fr.	15.03.2013	19.30 Bußgottesdienst

Beichtgelegenheit:
Karfreitag, 29.03.2013: 8.30- 9.30 Uhr

Kreuzwegandachten: Freitag, 08.03.13 u. 22.03.13 (kfs) je um 19.00 Uhr

Gottesdienste:

Palmsonntag, 24.03.2013:	8.15 Beginn am alten Schulhaus mit der Palmweihe anschl. Hl. Messe i.d. Kirche
Gründonnerstag, 28.03.2013:	19.00 Uhr Abendmahlsmesse
Karfreitag, 29.03.2013:	10.00 Uhr Kinderkreuzweg
	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 30.03.2013:	21.00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 31.03.2013:	08.30 Uhr Hl. Messe
Ostermontag, 01.04.2013:	08.30 Uhr Hl. Messe

Elkofen, St. Martin und Schloß Elkofen

Ostersonntag, 31.03.2013:	10.00 Uhr Hl. Messe Oberelkofen
Ostermontag, 01.04.2013:	10.00 Uhr Hl. Messe im Schloß Elkofen

Alle Gottesdienste in der Osternacht und am Ostersonntag sind mit Speisenweihe!

Wenn Menschen Menschen brauchen.

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270

Bestattungen
Imhoff

An 365 Tagen rund um die Uhr für Sie dienstbereit!

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 **Ebersberg**	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 **Edling**	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 **Aying**	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 **Rettenbach**	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 **Haag i. Obb.**	Tel. 0 80 72 / 37 48 48

Telefon
08092 / 88403
Tag und Nacht erreichbar!

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen der TÜVRheinland

www.bestattungsdienst-pietas.de

Bestattungsdienst PIETAS

Ihre kompetente Begleitung in schweren Stunden seit 40 Jahren in Ebersberg und Umgebung

VORSORGE HEIßT FÜRSORGE

BESTATTUNG • BESTATTUNGSVORSORGE

Grafing	Kirchenplatz 6	**08092 / 336 935**
Ebersberg	Münchener Straße 2	**08092 / 82 440**
Kirchseeon	Marktplatz 5	**08091 / 539 061**
Poing	Hauptstraße 27	**08121 / 772 59 03**

Tag & Nacht dienstbereit

Gottesdienste

St. Ägidius, Grafing	
Samstag	18.15 Uhr Rosenkranz
	19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst
	10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag	09.00 Uhr Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesdienst im Wechsel mit Straußdorf
Dreifaltigkeitskirche (Marktkirche), Grafing	
Montag	19.00 Uhr Hl. Messe (tridentinischer Ritus)
Mittwoch	19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag **ab 04.04.2013**	19.00-20.00 Eucharistische Anbetung
St. Martin, Elkofen	
Donnerstag	19.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf	
Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesdienst im Wechsel mit Grafing
Sonntag	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (ab ... wieder um 08.30!)

Vor den Werktagsgottesdiensten und vor dem Pfarrgottesdienst beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz!

Foto: Osteuropa-Hilfswerk Renovabi

Michael und Sabrina Hirschläger
Meisterbetrieb für Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing
Telefon: 08092/1436
Fax: 08092/850419
E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de
Sabrina mobil: 0173/3613789

Elektrizitätswerk
Wärmeversorgung
Rothmoser
P&M Rothmoser GmbH&Co KG
Am Urtelbach 4, 85567 Grafing
Tel. 08092-70040, Fax 08092-700444
eMail: strom@rothmoser.de
www.rothmoser.de

URSCHER
REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN
MINERALÖLHANDEL
gegründet 1929

Ihr kompetenter Partner für:
★ Vereinsausflüge
★ Betriebsausflüge
★ Schulausflüge
★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 * Fax: 32193
urscher@t-online.de * www.urscher.de
TUI
ADAC Südbayern
Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an

Kath. Pfarramt Grafing
Kirchenplatz 4, 85567 Grafing b.M., Vorwahl: 08092 ☎ 9217
e-mail: pv-grafing@erzbistum-muenchen.de oder
home-page: www.pfarrverband-grafing.de ☎ 32778
Öffnungszeiten: Mo-Mi. : 08.00 -12.00 Uhr
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr 🖷 Fax:
Fr.: 08.00 -12.00 Uhr 32976
Pfarrsekretärinnen: Cornelia Schmitz-Pottbäcker
Anna Betzenbichler
Agnes Bauer
Kontoverbindung: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg
Kto.-Nr.: 26 72 065 BLZ 701 694 50

Kath Pfarramt Straußdorf, Grafinger Str. 6 ☎ 9200
Öffnungszeiten: Fr.: 8.00-10.00 Uhr
Pfarrsekretärin: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

Seelsorgeteam:
Pfarrer Hermann Schlicker ☎ 9217
Sprechstunde: Do.: 17.00-18.00Uhr (Bitte vorher anmelden) oder
e-mail: HSchlicker@ebmuc.de ☎ 309045
Pater Jaimes Panickaruveettil MSFS, Kaplan ☎ 850516
e-mail: jaimipv@gmail.com
Diakon Rudolf Auer e-mail: rva109910@yahoo.de ☎ 9217
Gemeindereferentin: Kerstin Schwing ☎ 336811
e-mail: kerstin.schwing@arcor.de
Gemeindeassistentin:
Maria Ringlstetter e-mail: MRinglstetter@ebmuc.de ☎ 336811

Kirchenmusik: Felix Iberl (Grafing) ☎ 9525
Albert Schmidseder (Elkofen) ☎ 9613
Mathias Niedermair (Chor Straußdorf) ☎ 3536
Organistenaushilfen: A. Schmid, D. Bitterberg
K. Beslmüller, G. Dohle, J. Wieser

Mesner/in:
Andreas Krause (Pfarrkirche) 0152/ 55144592
Angela Vollmer (Marktkirche) ☎ 2559627
Renate Marschall (Elkofen) ☎ 33312
Angelika Luther (Straußdorf) ☎ 1810

Hausmeisterin Pfarrheim: Sonja Supper 0152/ 06337160

Pfarrgemeinderat

Grafing: Karl Betzenbichler	1841
Straußdorf: Maria Weigl	7593

Kirchenverwaltung

Grafing: Kirchenpfleger Richard Hartmann	5319
Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser	1847

Kindergärten:

Maria Stern – Leitung: Irmgard Kronast	85870
St. Elisabeth – Leitung: Petra Henkel	2478670
St. Margareth – Leitung: Renate Marschall	6010

Kinder- u. Jugendarbeit

Gemeindereferentin: Kerstin Schwing (Kinder)	336811
e-mail: kerstin.schwing@arcor.de	
Maria Ringlstetter (Jugend) : MariaRR@gmx.de	336811
Ministranten: Verena Winkler	31415
Kinderoase: R. Schütze, I. Jeschek u. N. Platz	3820
Pfadfinder : Felix Vollmer	2309700
Sternsinger: Susanne Wolfinger	31186
Jugendstelle Ebersberg	852560
Jugendoase: Nicolas Platz	84599

Kreisbildungswerk Ebersberg	850790
KBW Bildungsbeauftragter: Hans Rombeck	84891
Mutter-Kind-Gruppen: Regina Tikovsky	32419

Katholische Gruppen:

Frauen u. Mütterbündnis: Ingrid Heiler	83790
Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Evi Köll	8634870
Kolpingfamilie Grafing: Andrea Schütze	853555
Kolping-Jugend: Isabella Jeschek	3820

Caritatives und Soziales

Seniorennachmittage: Katharina Rotter	5822
Heidelinde Holzmann	5139
Caritas Sozialstation und Zentrum	2324110
Krankenhausbesuchsdienst: Christl Rothkopf	31219
Caritassammlung: Anna Weilhammer	4925
Kurse „Fit im Alter“: Margarete Weigand	9687

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Ebersberg:		
Sabine Hofmann	☏	22218
Selbsthilfegruppen:		
Depressionen – Frau Schüller	☏	6810
Verwaiste Eltern – Frau Reinhart	☏	4780
Krebs – Frau Abinger	☏	84194
Ökumene:		
Bibelgespräch: Dr. Adalbert Mischlewski	☏	9095
Ev. Pfarramt	☏	9240
Wandern und sich besinnen:	☏	
Toni u. Anni Weilhammer	☏	4925
Ökumenisches Frauenfrühstück: Eva Halm	☏	6472
Frau Fürstenau		6737
Dekanatsrat: Hans Rombeck	☏	84891
Pilotprojekt Kindergärten: Frau Tippmeier	☏	08091/
Regionalverbund Ebersberg mit Vaterstetten		538120

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN:

Stadtbücherei:

Dienstag und Sonntag 09.00 -12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16.00- 20.00 Uhr
Adresse: Grenzstr. 5, Grafing Leitung: Frau Binder Tel.: 6733

Grafinger Tafel:

Ausgabe: jeden Mittwoch von 10.00-11.00 Uhr
Adresse: Griesstr. 23
Ansprechpartner: Herr Rombeck Tel.: 84891

Eine-Welt-Verkauf

Der Verkauf ist einmal im Monat, jeweils vor und nach den Sonntagsgottesdiensten vor dem Südportal der Pfarrkirche.
Nächste Termine: **17.02., 17.03., 13.04. u. 14.04.2013**
Ansprechpartner: Herr Zeberle Tel.: 7672

2. Lange Nacht der Kirchen